



Seehund

Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zwei Mal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Abonnementspreis: 1 Mark 50 Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Kaufmann von Freedon, C. P. Freese, P. Altmanns, Joh. Jürjens, Herm. Hinrichs Giftbude und G. Schmidt für 15 Pfg. zu haben. — Anzeigen die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg.

Geschäftsstellen: G. Schmidt in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

N^o 11.

Juist, den 3. August 1898.

4. Jahrg.

Die geehrten Fremden werden um gefl. recht **deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

Liste der angekommenen Badegäste und Fremden.*)

Angemeldet bis zum 1. August.

Namen und Stand	Wohnort	Wohnung
K. Herrmann, Gymnasial-Direktor	Lingen a. d. E.	D. Erdmann
Hugo Stuburg, Kaufmann	Zürich	Kurhaus
G. Lemcke	Oldenburg	F. Bittner
Hedwig Kahn	Barmen	J. J. Pabst
Marg. Krone	Rath b. Düsseldorf	R. Cramer
Elf. Krone	Basel "	W. Brinkmann
Frau Amalie Conrad	Braunschweig	Otto Leege
Frau Reg.- und Forstrat Mühlig-Hofmann	Teutschenthal bei	"
Röver, Direktor	Halle a. d. S.	J. Breeden Wwe.
Frau Kaufmann Orgler mit Sohn	Peiskretscham	"
Louise Noakes	Hamburg	C. P. Freese
Frau Eltzinger mit Kind	Bremen	Hôtel Itzen
Hans Ehrich, Buchhändler	Duisburg	"
Frl. Stock	Wiesbaden	H. Önnen jun.
E. Zahn, Lehrerin	Bremen	Hôtel Rose
Waldemar Bretschneider-Bodener mit Familie und Bonne	Harthau i. Erzgeb.	J. Wäcken jun.
Frl. Höltring mit Nichte	Hiltrop b. Herne	Joh. Claassen
Marie Möves Wwe.	Weissenfels	"
Emil Möves, Kaufmann	Wandsbeck	O. G. Visser Wwe.
Dr. Holst, Kreis-Schulinspektor	Leer	Schlanstedt
Frau Ehrlenholtz	Greiz b. Leipzig	G. Pauls
Frau Direktor Baumann	Berlin	D. Erdmann
Loges, Fabrikant, mit Frau	Emden	"
Dr. jur. du Bois, Referendar		

*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Das „Hôtel Fährhaus“ am Norddeich ist der angenehmste Aufenthalt für Passagiere von und nach den Nordseeinseln Juist und Norderney.

Namen und Stand	Wohnort	Wohnung
Frau Stommel, mit Kindern und Kinderfräulein	Hannover	D. Erdmann
Hoffmann, Pfarrer, mit Frau und 2 Töchtern	Erpolzheim	P. Peters Logirhaus
Frau Wwe. Carl Glitz	Hagen	"
Frl. Charlotte Meyer	"	"
Oberstin Krauchenberg	Hamburg	Villa Krauchenberg
General von Krauchenberg	Rzeszów (Galizien)	"
Major Wyncken	Hamburg	"
H. Behrens, technischer Eisenbahn-Kontrolleur	Hameln	Alb. Janssen
Eugen Thyssen mit Frau und Sohn	Krefeld	Kurhaus
H. Herrmann, Landgerichtsrat	Göttingen	"
C. Jessen, Ingenieur	Witten	Hôtel Itzen
Frl. Tilemann	Koblenz	"
Frl. Buehl	"	"
Borchard, Kaufmann, mit Frau	Wattenscheid	Hôtel Claassen
W. Brüggemann, Wirt	"	"
Rösch, Finanz-Assessor	Hannover	"
Frau Rich. Bruckhaus	Homburg	"
W. Heinrichs, Königl. Rechnungs-Rat, mit Tochter	Hannover	"
Frau Auguste Heddinga	Norden	Arend Janssen
Dr. Neumann, Landrichter, mit Frau, 3 Kindern und Kindermädchen	Lübeck	"
Johs. Hering, Kaufmann, mit Frau	Berlin	Jac. Heiken
Frl. M. Reiners	Duisburg	E. H. Visser Wwe.
Frl. M. Keppel	"	"
Helene Schlageman, Privata	Dresden	W. Oepke
Frau Walter Bagot Wwe. mit Familie	Bremen	H. Arends sen.
Frau Gustav König mit Töchterchen	"	"
Frau Dreessen mit Kind	Osteel	G. Dirks Wwe.
Ludwig Thoms, Kaufmann	Salzwedel	C. Lamken
Chr. Klier mit Frau und Kind	Bremen	B. v. Echten
Dr. C. Kluge, Schuldirektor, mit Frau und Tochter	Essen	Hôtel Rose
A. Lempertz, Amtsgerichtsrat	Düsseldorf	"
Frau Storz mit Sohn und Tochter	Stuttgart	"
Carl Schreiner	Düsseldorf	"
Kattmann, Lehrer	Bielefeld	G. Pauls
Frau W. Burberg mit Kind und Bedienung	Mettmann	Th. Mammenga
Georg Krüll, Rechtsanwalt, mit Familie	Elberfeld	Wwe. Rass
Frau Voigts mit Tochter	Bremen	J. J. Pabst
Dr. C. Lauenstein, Arzt, mit Familie	Hamburg	W. Altmanns
Dr. Landow mit Frau und Kind	Wiesbaden	Otto Leege
Frau Medizinalrat Bruns mit 2 Töchtern und Enkelin	Hannover	Johs. Abheiden

125 Personen.

Zusammen mit den Früheren 1923 Personen.

Passanten 42 "

Zusammen 1965 Personen.

Odol
Das Beste für die Zähne.

Aus: In Schnee und Nebel.
Erzählungen von der Nordsee von Fr. Frhr. von Dincklage.

Der alte Coo.

Eine Seemannsgeschichte.

Auf Thatsachen beruhend.
Verlag: Freund & Jeckel, Berlin.
(Fortsetzung.)

Der Sommertag neigte sich dem Ende zu und schräg fielen die Strahlen der Abendsonne durch die Kronen der mächtigen Steineichen und Buchen im Pleasant-Point-Park von Halifax. Die Natur und die Kunst haben sich hier vereint, ein liebliches Stückchen Erde mit üppiger Vegetation und mit herrlichen Anlagen auszustatten. Weit hineinragend in die Meeresbucht, liegt der Park am Südhänge der Hafenstadt, deren zierliche Holzbauten an schönen breiten Strassen hinaufsteigen bis zur Zwingburg der britischen Herrschaft in Canada — der Citadelle, die mit ihren massigen Formen den ersten Grund für das heitere Relief bietet.

Aus dem tiefen Schatten des Parkes traten soeben ein Herr und eine Dame. Die Anlagen waren um diese Zeit fast menschenleer. Es war zur Theestunde.

Die Beiden hatten die hier schmale Water-Street überschritten und lehnten jetzt am Bollwerk, den frischen Luftzug einatmend, der das Wasser des weiten Seehafens zu glitzernden Wellen kräuselte.

„Sehen Sie dort in der Richtung auf Georges Island die Masten einer Bark emporragen?“ fragte der Herr in gebrochenem Englisch, indem er mit der Hand die bezeichnete Richtung andeutete.

„Mit der deutschen Flagge an der Gaffel! Gewiss! Ich erkenne auch die neue Stenge im Kreuztopp. — Also dass ist Ihre ‚Gesina‘, Kapitän ten Waal?“

„Seit gestern aus dem Trockendock verholt, wo sie zehn Tage in der Kur des Mr. Cox war,“ antwortete der Kapitän mit artiger Verbeugung. „Ich glaubte einst, es könne für mich nichts Schöneres, nichts Besseres geben, wie meine ‚Gesina‘ und jetzt —“

„Und jetzt ist die ‚Gesina‘ von ihrem Schaden geheilt und derweilen — hat ihr Herr und Gebieter Havarie gelitten,“ antwortete die Dame neckisch. „Aber um die zu bessern, brauchen Sie Gott sei Dank nicht auf's Trockene gesetzt zu werden, — ich denke, morgen Abend bringe ich Ihnen die Antwort — bis dahin Geduld, mein Herr Kapitän.“

Die hübsche jugendliche Blondine reichte ihm die Hand und nickte ihm freundlich zu, während er — offenbar in dieser Branche der Galanterie nicht geübt, — in seiner Herzensfreude so kräftig zudrückte, dass er der Dame einen kurzen Schmerzensschrei entlockte.

„Verzeihen Sie, Mrs. Cox, ich bin eben zu selig in dem Gedanken, auf meiner ‚Gesina‘ die schönste Perle Canada's entführen zu dürfen — o, nicht wahr, Mrs. Cox, was in Ihrer Hand liegt —“

„Geduld, mein Freund, Sie wissen, Sie können auf mich zählen, aber Geduld bis morgen Abend. Den ersten Sieg haben Sie errungen, das Herz gewonnen, verzagen wir nicht am ferneren Gelingen unseres Feldzugsplanes.“

„Dank, tausend Dank, Mrs. Cox,“ antwortete er und diesmal drückte er in ungekünstelter Herzensfreude die kleine Hand an die Lippen.

„Sieh da,“ sprach sie lächelnd, „mein deutscher Seebär wird ein galanter Kavalier!“

Sie traten eben zurück in die Parkpromenade, als ein Mann in weissem Haar und nach Art der deutschen Matrosen gekleidet, ihnen plötzlich entgegentrat.

„Coo, wie kommst Du hierher?“ fragte Hero erstaunt.

Der Angeredete that einen Zug an seiner Pfeife und sah seinen Herrn mit ernstem, fast vollkommnen Blicke an.

„Liege mit dem Boote am Hafendamm unter der City-Hall und warte auf Euch,“ antwortete er und mit dem Daumen in fast wegwerfender Geberde auf die Dame zeigend, fuhr er fort:

„Sah Euch mit der Frau da dalsteigen¹⁾ zum Park, nun schon den dritten Abend!“

„Ich scheine in Coo einen Spion zu haben,“ wandte sich Hero lachend an Mrs. Cox.

„Wer ist der sonderbare Alte mit den feinen ausdrucksvollen Zügen und dem unfreundlichen Wesen?“ fragte die Dame, dem Schneider nachblickend, „ich habe nicht verstanden, was er sprach, aber es schien gegen mich gerichtet zu sein,“ fügte sie launig hinzu.

„Es ist mein Bordfaktotum, meine ‚Fürsorge‘ im besten Sinne des Wortes. Ich bin auch überzeugt, dass er mir gefolgt ist, weil er einen Ueberfall oder dergleichen für mich fürchtete.“

„Nun, als Life-Guard käme mir das Männchen doch komisch vor, neben dem nordischen Hühnen vom friesischen Stamme,“ sagte die Dame lächelnd. „Doch nun begleiten Sie mich heim, mein Mann wird zurück sein und — warten ist seine Sache nicht. Wer weiss, ob er nicht schon Nachricht hat.“

Mr. Cox begleitete eine Stunde später seinen Gast hinab bis zum Hafen. Mr. Cox hatte zuvor in seinem Comptoir die geschäftlichen Verbindungen mit ten Waal erledigt, denn Mr. Cox war Schiffbauer und Besitzer des Trockendocks. Auf die Preise hatten die neuen Freundschaftsbeziehungen keinen Einfluss gehabt.

Nach Beendigung des Geschäftes aber übergab Mr. Cox dem Kapitän ein kurzes Telegramm aus Boston.

„Vom Vormunde meiner Schwägerin Ellen,“ sagte er. In dem Telegramme standen die Worte:

„Kein Hindernis, lass ihn kommen.“

Fogg.“

Während die beiden Männer am Kai so herzlich von einander Abschied nahmen, gerade unter dem Gas-kandelaber, schüttelte der alte Coo sein weisses Haupt. „Dat spiet mi“²⁾ sagte er leise. Was ihm aber leid that, das behielt er noch für sich. Schweigend brachte er seinen Herrn an Bord und als er in der Kajüte Licht gemacht hatte und den Kapitän lange in Nachdenken versunken sah, da wurde das alte Gesicht ganz traurig und heimlich wischte er mit dem Aermel über die feuchten blauen Augen.

„Ich leide nicht, dass er den Mann betrügt,“ murmelte er im Fortgehen.

Mit besonderer Eile betrieb Kapitän ten Waal am folgenden Tage die Vorbereitungen für das Auslaufen. Noch waren die neuen Rundhölzer aufzutakeln, die inzwischen durch Coo Petersen geänderten Segel unterzuschlagen. Auch Proviant war noch über zu nehmen.

Alle Hände hatten Arbeit, denn mit der nächsten Fluthöhe, gegen acht Uhr abends, sollte der Anker gelichtet werden und schon war ein Remorqueur gechartert.³⁾

Auf sechs Uhr hatte ten Waal sein Boot längs-seits befohlen. Es mochte halb sechs Uhr sein, — der Kapitän war eben mit seiner Landtoilette beschäftigt — als die Thür der Kabine sich öffnete und Coo hereintrat.

Er zeigte nicht die gewohnte Unbefangenheit, sah auch nicht, wie sonst, mit seinem klaren furchtlosen Blicke in seines Herrn Augen, sondern schien die Schiffermütze zu beobachten, die er in den Händen drehte.

„Nun was giebts, mein alter Coo?“ fragte Hero. Er war besonders gut aufgelegt seit gestern Abend.

„Habt mir vor Sable-Island gesagt, Ihr würdet's mir nicht vergessen. Habe nun eine Bitte, Kapitän.“

¹⁾ Dal gleich nieder. ²⁾ Das thut mir leid. ³⁾ Gemietet.

Bislang hatte dieser seine Beschäftigung nicht unterbrochen. Jetzt blieb er stehen und sah den Alten erstaunt an. „Wenn ich kann, erfülle ich Dein Anliegen gern,“ erwiderte er dann freundlich. „Nun?“

„Ich bitte Euch.“ begann jetzt Coö mit immer zunehmender Entschlossenheit, ich bitte Euch, heute nicht an Land zu gehen.“

„Was fällt Dir ein? Was kümmert das Dich?“

fragte Hero erstaunt und es liess sich noch nicht erkennen, ob das Erröten seiner Stirn einen aufsteigenden Zorn ankündigte, oder ob er die Bitte des Alten belachen würde. Doch nichts von dem geschah. Gütig klopfte er Coö auf die Schulter:

„Sei vernünftig, es wird mir niemand ein Leid anthun!“

(Fortsetzung folgt.)

Hôtel Rose.

Haus I. Ranges.

Empfehle den geehrten Gästen mein in nächster Nähe des Strandes, der neuerbauten Post belegenes

Hôtel.

Anerkannt beste Küche.

Vorzügliche Weine.

Ausschank von Doornkaat, Pilsener und Münchener Biere.

Neues französisches Billard.

Gespann zu Lustfahrten nach der Bill und dem Kalfamer.

Prompte Bedienung, mässige Preise.

F. Gröne, Besitzer.

Delikatessen-, Wein-, Bier-, Conserven-, Drogen- und Colonialwaren-Geschäft

P. Altmanns, Juist.

ff. Cognac, Eiercognac, echter Doornkaat - Genever, Lithauer Magenbitter, Cigarren und Cigaretten.

Molkerei-Genossenschaft Norden.

Fabrikation von

feinster Süssrahm-Tafelbutter, Gouda- und Edamer Rahm-Käse.

Verkaufsstellen in Juist bei Herren P. Altmanns und G. Schmidt.

Postversand unserer Butter durch ganz Oesterreich u. Deutschland zu Originalpreisen.

Claassen's Hôtel,

im Ostdorfe, in nächster Nähe des Strandes, durch Neubau bedeutend vergrössert.

Vorzüglich bekannter Mittagstisch.

Täglich reichhaltige Abendkarte.

Ausschank von Doornkaat-Bräu und Münchener Löwenbräu.

Eigene Wagen an der Landungsbrücke.

Zu Lust- und Jagdpartien halte den geehrten Badegästen meine Wagen sowie meinen neuerbauten Segelkutter „Schwalbe“ bestens empfohlen.

Der Besitzer: A. Claassen.

M. Lampe, Norden.

Luxuswaaren und Gebrauchs-Artikel in Glas, Porzellan und Majolika u. s. w.

Versand nach auswärts unter Garantie der Verpackung.

M. Lampe, Norden.

Norden.

Hôtel zum Weinhaus.

P. Simmering.

An schönster Lage unmittelbar am Marktplatz gelegen,

hält sich den geehrten Kurgästen bestens empfohlen

Strandkörbe und Strandzelte.

Für einen einsitzigen Strandkorb 1,50 Mk., für einen zweisitzigen Strandkorb 2,00 Mk., für ein einsitziges Strandzelt 1,75 Mk., für ein zweisitziges Strandzelt 2,50 Mk., für ein dreisitziges Strandzelt 3,50 Mk., für ein grosses Familienzelt 4,50 Mk.

Strandkörbe und Strandzelte sind zu haben bei Johann Breeden, Johs. Jürjens, Joh. S. v. Freeden, C. P. Freese, W. Oepke, J. Pabst, P. Peters, und werden in den Wohnungen der Betreffenden vermietet.

Anzeigen.

Norden.

Deutsches Haus.

Hôtel ersten Ranges.

H. L. Ploeger,

Besitzer.

A. Ballin, Juist,

empfeilt grösste Auswahl in

Badeartikeln, Muschelsachen, Spaten, Eimern und Schaufeln.

Wäsche jeder Art.

Specialgeschäft Handarbeiten.

Keine Badepreise.

Niederlage

der Königlichen Hofweinhandlung von

Joh. Frederich, Lüneburg,

bei G. Schmidt.

Uhrmacher Heinrich Lammert

aus Norden

errichtete bis zum 1. Oktober hier in Juist ein kleines

Zweiggeschäft

und empfiehlt sich den geehrten Badegästen und Insulanern zur Ausführung von Reparaturen an Taschenuhren, Brillen, Goldsachen und dergleichen. Ebenfalls auch zur Lieferung neuer Sachen in obigen Artikeln.

Hochachtend

Uhrmacher Heinrich Lammert aus Norden.

Sonntags geschlossen.

Vereinigte

Leer-Emder Dampfschiffahrts-Gesellschaften.

In dieser Saison häufige directe Verbindung von Juist nach Norderney und Borkum.

Nähere Auskunft erteilt

Kaufmann H. Brauer Juist

Reinhd. Cremer Söhne.

Norden, Osterstrasse 250.

Gegründet 1786. en gros & en detail.

Norderney, Strandstrasse 17/18

Eisen- und Kurzwaaren-Handlung.

Magazin für Haus- und Kücheneinrichtung.

Reichhaltig sortirtes Lager in Petroleumkochern, Spirituskochern, Reise-Expresskochern mit und ohne Einrichtung, Kaffee-Aufgussmaschinen, Kaffee- und Theesieben, Essenträgern etc. etc.

Strandstühle jeglicher Art in grosser Auswahl, lackirte Spiegleimer, eiserne und hölzerne Schaufeln, Angelstöcke, Segelschiffe in allen Grössen, Feldbetten.

Waffen und Munition aller Art. Geladene Rottweiler Patronen in allen Schrotnummern und Kalibern.

Johs. Jürjens,

erstes und ältestes Geschäft der Insel,

empfeilt reiche Auswahl in hocheleganten Saisonartikeln, als: Perlmutterwaaren, Muscheln, Elfenbein, Bernstein und anderen Luxusgegenständen, Porzellan und Glasmalerei zu mässigen Preisen.

Badewäsche, Strandschuhe, Strandmützen sowie Strandartikel. Schulwaaren für Herren und Damen in grosser Auswahl.

„WADI-KISAN“

ONNO BEHREND'S, HOFL., NORDEN, in Packeten à 1/4, 1/2 und 1/1 Pfd. von 2 Mk. an.

Feinster Theeliqueur,

köstlicher Geschmack, feines Aroma, sehr bekömmlich.

Zu haben in Juist bei P. Altmanns, Hôtelbes. Gröne, G. Schmidt.

Waren- und Logirhaus C. P. Freese,

im Centrum des Badeortes.

Neuerbaut nach grossstädtischem Stile mit einem circa 40 Meter langen Laden und 30 elegant und comfortabel eingerichteten

Logirzimmern.

Vorzügliche Betten.

Getrennte Eingänge für Logir- und Geschäftsräume. Grösstes Geschäft in allen Artikeln am Platze.

Lager von sämtlichen couranten

Manufactur-, Mode- und Weisswaren.

Herren- und Damenconfection.

Grosse Auswahl in Strandmützen und Hüten jeder Art, Touristenhemden, Unterziehzeugen, Strümpfen, Handschuhen, wollenen Tüchern, Schirmen, Cravatten, Gürteln etc. etc.

Herren-Wäsche.

Damenblousen und Corsettes in allen Weiten. Schleier. Damenhüte, garnirt und ungamirt, etc. etc.

Badeanzüge und Badewäsche.

Das bedeutendste und reichhaltigste Lager von Neuheiten in Muschelwaaren, Seehundsachen und Luxusgegenständen, Spazierstöcken, Eimern, Spaten, Schiffen, sowie Fahnen aller Staaten etc. etc.

Specialität: Strandschuhe mit Leder- und Gummisohlen. Schreibmaterialien, Briefpapier und Postkarten mit Ansichten.

Feine gut abgelagerte Cigarren. Cigaretten.

Wein-, Delikatessen- und Kolonialwaren-Handlung.

Vollständige Drogerie. Parfümerien. Seifen. Toilette- und Badeschwämme. Artikel für Zahn- und Mundpflege. Irrigatore etc. etc. Krankenutensilien.

Zu vermieten:

Ueber hundert elegante Strandzelte. Ein-, zwei- und dreisitzige, sowie grosse Familienzelte. Strandkörbe und Strandstühle.

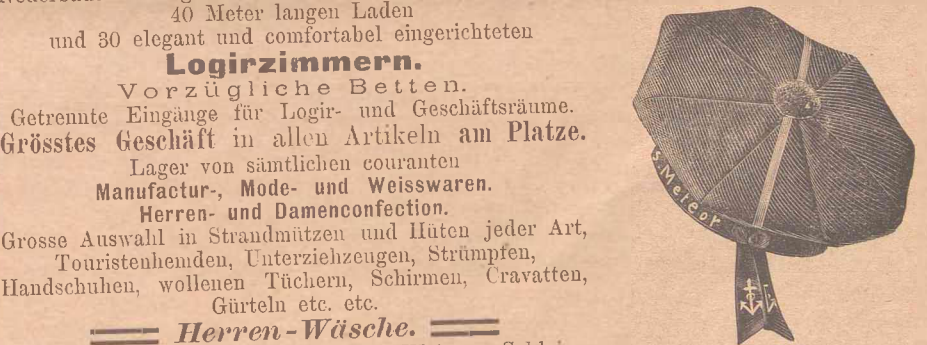
Lawn Tennis- und Croquettspiele etc. etc. Fussbälle.

Eigener Strandwärter.

Billige, aber feste Preise.

Warenhaus C. P. FREESE.

Telegramm-Adresse: Warenhaus Juist.



Doornkaat-Bräu,

hell und dunkel,

in **Original-Füllung** von der Brauerei Westgaste bei Norden ist das beste und wohlbekömmlichste Bier.

27]

Vertreter **G. Schmidt.**

Kurhaus Juist.

Hôtel und Logirhaus I. Ranges,

— erbaut 1897/98. —

Mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit eingerichtet.

Durch seine hervorragende freie Lage, in unmittelbarer Nähe des Badestrandes und über dem Ort gelegen, bietet das Kurhaus einem jeden Besucher der Insel den denkbar gesündesten und angenehmsten Aufenthalt.

Das Kurhaus enthält 110 geräumige, auf's beste ausgestattete Zimmer mit 200 vorzüglichen Betten.

Abgeschlossene Familienwohnungen. [47

— Eine grosse Zahl der Zimmer ist mit **Balkon** versehen. —

Kein Zimmer ohne Aussicht auf das Meer.

Grosser luftiger Speisesaal.

Salons, Lese- und Musikzimmer.

— **Drei geräumige Veranden mit Aussicht auf das Meer.** —

Elektrische Beleuchtung, Wasserleitung, Dampfheizung.

Badeeinrichtung im Hause.

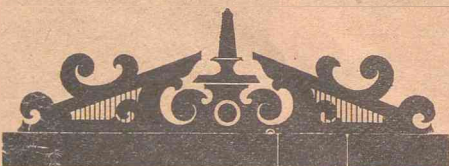
Guter Mittagstisch à Gedeck 2.25 Mk., im Abonnement 2.00 Mk. Kinder 1.75 Mk., im Abonnement 1.50 Mk.

Pension für die Woche von 39 Mk. an, je nach Lage der Zimmer.

Warme und kalte Speisen nach der Karte stets zu haben.

Gute Weine und Biere. Mässige Preise.

Verwaltung des Kurhauses.



Diedr. Soltan's Verlag.
Norden.

In unserem Verlage ist erschienen:

Aquarelle 

von



Norderney.

Novelletten und Skizzen

von

Alfred Gilly.

Preis 1 Mk.

Das Buch ist in **Juist** zu haben:
bei **Joh. S. v. Freeden, Jürjen's Bazar, Warenhaus C. P. Freese und G. Schmidt.**



Reintönig, weinig voll, mild und lt. Analyse gypsfrei.

Calif. Portwein

Mk. 1,30

pr. gr. Fl.

Marsala

Mk. 1,45,

Weiss. Port „Particular“

Mk. 1,45,

do. „Exquisit“

Mk. 1,60,

Runge & Doden, Leer, Ostfr.

Niederlage auf **Juist** bei: **G. Schmidt, Joh. S. v. Freeden und Wilh. Treumann.**

Deutsch-Alger. Burgunder,

— milder, voller Tisch-Rothwein —

pr. gr. Fl. **Mk. 0,80.**

24]

B. d. O.

E. Gillert, Photograph,

Juist,

empfiehlt sich zu

allen erwünschten Aufnahmen

bei civilen Preisen.

Tadellose Ausführung.

Conditorei und Wiener Café „Zur Marienhöhe“

von **J. G. Wienholtz,**

erste Fabrik von ostfriesischen Knüppelkuchen in Ostfriesland,

gegründet

1859 in Aurich, seit 1871 auf **Norderney,** empfiehlt täglich frische

Apfelkuchen, Windbeutel, Mohrenköpfe, gefüllt mit Schlagsahne.

Nürnberger Speckkuchen.

französische Confitüren u. Chocoladen in grosser Auswahl. [16

Badezeiten auf Juist.

August		Beste Badezeit	
3.	Mittwoch	8	V.—12 M.
4.	Donnerstag	8.30	„—12.30 N.
5.	Freitag	9	„— 1
6.	Sonnabend	10	„— 2
7.	Sonntag	10	„— 2
8.	Montag	1	N.— 5
9.	Dienstag	1	„— 5

Schiffs-Verbindung mit dem Festlande.

Post-Dampfschiff „Ostfriesland“.

August		Von Juist	Von Norddeich
3.	Mittwoch	9.30 V.	11.30 V.
		1 N.	—
4.	Donnerstag	2	11
5.	Freitag	2.30	11
6.	Sonnabend	3	12 M.
7.	Sonntag	3.30	12.30 N.
		—	4.45
8.	Montag	5 V.	1
		3 N.	4.45
9.	Dienstag	5 V.	5

Post-Motor-Fährschiff „Victoria“.

August		Von Juist	Von Norddeich
3.	Mittwoch	8 V.	11 V.
5.	Freitag	9.30	1 N.
6.	Sonnabend	10	2
8.	Montag		2

Vereinigte Leer-Emden Dampfschiffahrts-Gesellschaften.

Dampfschiffs-Verbindungen der Nordseeinsel Juist mit Borkum und Norderney.

Nach Juist.

August		ab Borkum	ab Norderney
3.	Mittwoch	8 V.	—
5.	Freitag	—	1 N.
6.	Sonnabend	—	—
9.	Dienstag	12 M.	—

Von Juist.

August		nach Borkum	nach Norderney
3.	Mittwoch	—	11 V.
5.	Freitag	—	—
6.	Sonnabend	—	1 N.
9.	Dienstag	—	3

Druck und Verlag von **Diedr. Soltan** in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortlich: **Adolf Menz** in Norden.